

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 4 (1897)

Heft: 19

Vereinsnachrichten: Programm der VI. Generalversammlung des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz in Sarnen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Programm der VI. Generalversammlung des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz in Sarnen. **Montag den 11. und Dienstag den 12. Oktober 1897.**

Montag, den 11. Oktober, nachmittags 4 $\frac{1}{4}$ Uhr, Versammlung der Mitglieder im „Obwaldnerhof“; nachher Bezug der verschiedenen Sektionen und zwar: 1. der Primarlehrer auf dem Rathaus (Oberer Ratsaal). Vorstand: Hr. Lehrer Locher von Gossau. Referent: Hr. Lehrer J. Wüst in Oberbüren, Kt. St. Gallen. Thema: Methodische Behandlung des Unterrichtsstoffes in der Fortbildungsschule.

2. der Sekundarlehrer auf dem Rathaus (Unterer Ratsaal). Vorstand: Hr. Redaktor Cl. Frei in Einsiedeln. Referent: Hr. Sek.-Lehrer J. Staub von Baar. Thema: Neuere Reformbestrebungen im naturgeschichtlichen Unterricht.

3. der Lehrer der Mittelschulen (Gymnasien und höherer Realschulen etc.) auf dem Rathaus (Vorzimmer zum grossen Ratsaal). Vorstand: Hochw. Hr. Sem.-Direktor Baumgartner von Zug. Referent: R. D. P. Magnus, O. Cap. in Stans. Thema: Ueber die Zielpunkte der Sektion für Lehrer an katholischen Mittelschulen.

6 $\frac{1}{2}$ Uhr, Delegiertenversammlung auf dem Rathaus (Oberer Ratsaal). Traktanden: Vereinskasse; Vorschläge des schwyzerischen Cant.-Verbandes, a) Freizügigkeit der Lehrer in katholischen Kantonen, b) Rückvergütung von 50 Rp. per Mitglied aus dem jährlichen Beitrag an die Centralkasse, Unterstützungs kasse für Lehrer, Vorschläge.

8 Uhr, gemeinsames Nachtessen im Obwaldnerhof (Fr. 1. 50 Ct.) Begrüssung der Gemeindebehörde und gemütliche Unterhaltung.

Dienstag, den 12. Oktober, morgens 8 Uhr, feierlicher Gottesdienst in der Pfarrkirche mit Predigt (Hochw. Hr. Pfarrer Peter in Triengen) und Amt.

9 $\frac{1}{2}$ Uhr, Hauptversammlung im grossen Theatersaal des Gymnasiums; Begrüssung durch Hochw. Hr. Pfarrer und Schulinspektor Britschgi.

Antwort und Eröffnungsrede des Vereinspräsidenten, Verlesung des Protokolls der letzten Generalversammlung.

A. Vorträge: 1. die Schulfrage in der Gegenwart, Referat von Hrn. Ständerat und Erziehungspräsident Th. Wirz; 2. Gründung einer Sterbekasse des Vereins katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz von Hrn. Lehrer Bruggmann in Schmerikon.

B. Vereinsgeschäfte: Bericht über das Vereinsjahr; Rechnungsablage von Seite des Vereinskomitees; Behandlung der Anträge der Delegiertenversammlung; anderweitige Vorschläge. Schluss der Versammlung.

1 Uhr Mittagessen im Hotel zur Krone (3 Fr.).

Nachmittag (eventuell) Wallfahrt zum Grabe des slg. Nikolaus von der Flüe. Ansprache durch Hochw. Hrn. Kommissar Omlin.

Bemerkungen:

1. Die schweizerische Eisenbahnverwaltung hat den Mitgliedern, welche die Generalversammlung besuchen, gegen Vorweisung der Ausweiskarten Preismässigung für Hin- und Rückreise von Sarnen gestattet. Die Ausweiskarte liegt bei. Wer noch keine erhalten und selbe wünscht, hat sich an die Expedition der „Pädagogische Blätter“ (Eberle & Rickenbach in Einsiedeln) zu wenden oder an den Vereinspräsidenten.

2. Die Mitglieder sind gebeten, die Gesangbücher mitzunehmen; besonders sind bereit zu halten: Schweizerpsalm von Zwyssig; ein Mann, ein Wort von Marschner; Gott mit dir, mein Vaterland von Bauer.

3. Es ist sehr erwünscht, dass die Mitglieder und Schulfreunde schon am ersten Tage zahlreich erscheinen. Für Logis wende man sich an Hrn. alt-Lehrer Röthelin, Sarnen. Das Quartierbureau befindet sich auf dem Rathaus, im Zimmer „Gerichtskanzlei“. Die Herren Wirte werden die Logis billig berechnen. Freilogis stehen zur Verfügung. Vorausbestellungen sind erwünscht.

Werte Vereinsmitglieder!

Die diesjährige Generalversammlung hatte mit mehr denn einer Schwierigkeit zu kämpfen; daher die Verzögerung. Es wurden Stimmen laut, welche die Versammlung auf den Frühling des nächsten Jahres verschieben wollten. Artikel 4 unserer Generalstatuten erlaubt das nicht.

Der Gründe, die auch dieses Jahr die katholischen Lehrer zusammenführen, gibt es viele. Die Frage der „Unterstützung“ der Volksschule durch den Bund ist die schwebende Schulfrage der Gegenwart. Einem unterirdischen Fluss vergleichbar hört man von Zeit zu Zeit das Plätschern der Wellen, bis derselbe plötzlich aus der Tiefe auf der Erdoberfläche erscheint. Da ist es am Platz, uns bei Zeiten vorzusehen, wenn wir von den Ereignissen nicht überrascht werden wollen.

Die Werke, deren Förderung vom Vereine beschlossen worden, haben leider im Lauf des Jahres Verzug erlitten. Und doch müssen wir daran! Gerade das diesjährige Fest soll uns zur Tätigkeit antreiben. Wo alle Vereine die materielle Zukunft ihrer Mitglieder ins Auge fassen, darf der katholische Lehrerverein nicht zurückbleiben; er muss die Form einer Unterstützungskasse für die Lehrer finden.

Dank dem katholischen Lehrerverein hat sich in unserem Vaterland ein Kern von Männern gebildet, die einig gehen in allen Erziehungsfragen von grundsätzlicher Bedeutung. Die religiöse Erziehung und die religiöse Schule ist ihr Losungswort. Je mehr der religiöse Indifferentismus und mit ihm die Missachtung der idealen Güter und die fortschreitende soziale Zersetzung überhand nehmen, desto mehr wird die religiöse Erziehung zur gebieterischen Notwendigkeit, und desto zahlreicher werden die Männer sein, die sich um das Panier der gläubigen Schule scharen. Dahin zu arbeiten, bleibt eine der Hauptaufgaben der Generalversammlung des katholischen Lehrervereins.

Dieses Jahr geht es ins Herz der Urschweiz hinein, dorthin wo die Wiege unserer Geschichte ist. Es geht ins Land von Unterwalden, wo die wundervolle Naturschönheit, mit einer eben so wundervollen geschichtlichen Vergangenheit sich verbindend, dem geistigen und dem körperlichen Auge jene Freude gewährt, welche nur eine von der Schöpferhand so reichlich ausgestattete historische Stätte gewähren kann. Es geht zum Grabe des selg. Bruder Klaus, jenes Schweizers, der im Lichte des einfachen Glaubens die Fragen seiner Zeit so wunderbar erschaute. Das gastfreundliche Sarnen und seine wohlwollende Behörde laden uns ein. Lehrer, folge der gastfreundlichen Einladung!

Fünf Mal haben die Mitglieder des Vereins katholischer Lehrer und Schulmänner sich schon zur Generalversammlung zusammengefunden. Die Feste, die wir mit einander gefeiert, werden in unserer Erinnerung verbleiben. Die sechste Generalversammlung wird hinter ihren Schwestern nicht zurückbleiben. Deshalb, auf nach Sarnen!

Freiburg, den 24. September 1897.

Der Aktuar:
A. Erni.

Der Präsident:
Jos. Tschopp.